

Inhalte der Ausbildung zum Sachverständigen für Schäden an Gebäuden

(alphabetisch)

- Arbeitsschutz und Notfallsituationen
- Arten von Sachverständigen, Aufträgen und Gutachten
- Aufbau und formale Struktur eines Gutachtens
- Bauphysikalische Grundlagen
- Bauschadenerfassung und -dokumentation
- Bautechnik & anerkannte Regeln der Technik
- Bauwerksabdichtungen allgemein, Dächer, erdberührende Bauteile
- Bauzeichnungen lesen und verstehen
- Der Gutachtauftrag (Zivil- oder Gerichtsgutachten)
- Erste Hilfe Lehrgang (Malteser)
- Erstellen von Thermografie-Prüfberichten
- Fälligkeit der Vergütung, Verzug und Verjährung
- Gesetze der Strahlungsphysik
- Gesundheit-Sicherheit-Umweltschutz (HSE)
- Grundlagen Baustoffkunde
- Grundlagen Dach
- Grundlagen der Strahlungsphysik
- Grundlagen Feuchte & Schimmel
- Grundlagen Fallschutz, Brandschutz, Schadstoffe
- Grundlagen Wärme- und Feuchteschutz
- Haustechnische Anlagen - Grundlagenverständnis und allgemeine Prüfungen
- Infrarot-Kameratechnik und Messparameter
- Inhalte einer Kaufberatung (Beispiele)
- Kostenermittlungen
- Landesbauordnungen
- Normen & Richtlinien
- Passive und aktive Thermografie
- Qualitative und quantitative Auswertung der Thermografie-Messergebnisse
- Retten aus Höhen und Tiefen
- Schwachstellen der Gebäudehülle
- Selbstständig gefertigte thermografische Messungen
- Thermografie Level 1 & Level 2 inkl. Zertifizierung
- Thermografie-Analysearten
- Thermografie-Anregungstechniken
- Thermografie-Kamerabedienung und Übungen
- Thermografie-Prüfanweisungen
- Thermografie-Randbedingungen und Störeinflüsse
- Thermogrammanalyse
- Vergütung gemäß JVEG, VOB
- Wärme und Temperaturmessung
- Zuständigkeiten bei Unfällen (Polizei, Feuerwehr, BG etc.)

Die Liste zeigt die wesentlichen Inhalte, ist jedoch nicht abschließend. Untergeordnete Inhalte ergänzen das Lehrprogramm ebenso wie Gutachtenworkshops.

Die Ausbildung zum Sachverständigen für Schäden an Gebäuden ist in 8 Abschnitte gegliedert und dauert insgesamt 6 Monate.

Zu den Aufgaben eines Schadensgutachters gehört die Erstellung von Gutachten zu unterschiedlichsten Zwecken und zu unterschiedlichsten Mängeln und Schäden. Sowohl bei Käufen oder Verkäufen von Immobilien als auch während der Bauphase können sachverständige Begleitungen hilfreich und sinnvoll sein. Bausachverständige helfen zum Beispiel durch Kaufberatungen oder Baubegleitungen. Sie ermitteln sinnvolle Wertminderungen für die Kaufsumme, die sich aus vorhandenen Mängeln und Schäden ergeben. Hier ist der Laie regelmäßig überfordert.

Im Rahmen einer Baubegleitung schaut, salopp formuliert, der Sachverständige den ausführenden Firmen regelmäßig auf die Finger und hilft Ausführungsmängel frühzeitig zu erkennen und auch gleich zu beheben zu lassen.

Klassisch tritt er in Erscheinung, wenn Uneinigkeit über die Vollständigkeit oder Güte zwischen den Auftraggebern und den Auftragnehmern bezüglich geleisteter Arbeiten besteht. Ebenfalls ist er gefragt, um Schäden z. B. im Rahmen von Rohrbrüchen oder Sturmfolgen oder Blitzeinschlägen etc. zu dokumentieren und zu analysieren, im Auftrag der Geschädigten oder auch im Auftrag von Versicherungen.

Auch im Bauschadenbereich geht die EU-AKADEMIE in ihrer Ausbildung über die Grundthemen weit hinaus. Kein Bausachverständiger verlässt die Akademie ohne eine vollständige Thermografieausbildung Level I und II, zertifiziert gemäß ISO 9712. Zu den Muss-Themen gehören auch Haustechnik und Arbeitssicherheit.

Wir machen Sie zu einer/m rundum qualifizierten Bausachverständigen mit international anerkanntem Berufsabschluss gemäß ISO 17024.

